

Kirchenbazar in Beggingen

Buntes Treiben rund um die Turnhalle und das Schulhaus beherrschten das Wochenende. Am Samstag wurde alles eingerichtet, Spiele und Spass im Schulhaus verteilt auf allen Stockwerken, in der Turnhalle war die Männerriege im Einsatz für die Bestuhlung und auch in der Küche gab es allerhand zu tun. Die Verkaufstische füllten sich mit buntem Allerlei aus Stoff und Holz für Klein und Gross, schmucke Karten, Gestricktes und Gehäkeltes, blumiges und vieles mehr. Auf den Tischen für die Gäste und an der Front auf der Bühne wurde es ebenfalls bunt, ein Regenbogen gesellte sich zum anderen, die Kindergartenkinder haben gebastelt und gemalt. Die Karotten und die Kartoffeln für den Bazarmittag mussten geschält und geschnitten und die gelieferten Getränke verstaut werden. Das OK war besorgt, dass alles seinen Lauf nahm und die Dinge am richtigen Platz landeten. Stunden später war alles vorbereitet, noch einen bewundernden letzten Blick in die Turnhalle, bevor man diese verliess, hier war man für das Fest vorbereitet. Zu Hause fehlten noch die letzten Handgriffe an diversen Torten und Kuchen.

Bereits in der Früh trafen sich die Brötlifrauen, in fröhlicher Runde wurden 450 verschiedene belegte Brote gestrichen und verziert und 25 gelieferte Kuchen und Torten verschnitten. Erbsli und Rüebl gekocht, aus 50 Kilo Kartoffeln Kartoffelstock gestampft und in wärmenden Kisten standen 40 Kilo Hackbraten bereit. Die ersten Gäste trafen ein und die Tische füllten sich nach und nach.

Um 11 Uhr holte sich Doris Klingler mit dem Akkordeon die Aufmerksamkeit, es wurde langsam still, man lauschte der Musik und war gespannt auf die Darbietungen der Kindergartenkinder. Nach der Begrüssung von Frau Pfarrer Karin Baumgartner waren diese bereits gefordert „Was sieht man am Himmel, ausser dem Regenbogen?“ Einige Antworten folgten und passend sang man gemeinsam das Lied „Weisst du wieviel Sternlein stehen?“. Dann folgte der bunte Einsatz der Kinder, mit Tüchern in den Farben des Regenbogens bestückt, sangen sie das Regenbogenlied. Danach forderte Karin Baumgartner die Unterstützung der Kinder, während dem sie die Geschichte der Farben erzählte. Jede Farbe, ob grün, blau, gelb, orange, rot oder violett, war überzeugt am wichtigsten und am schönsten zu sein. Es entstand ein Streit, aber als Blitz und Donner einsetzten, rückten sie eingeschüchtert zusammen und der einsetzende Regen erklärte, dass jede Farbe ihre Schönheit besitze und einzigartig sei. Es ist wie bei den Menschen, unterschiedlich in ihren Stärken und Schwächen, macht jeder das was er kann, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Ähnlich wie bei den Farben, welche sich zuletzt zu einem Regenbogen vereint haben, hat für den Bazar jeder mit seinen Gaben dazu beigetragen, dass ein wunderbares Fest entstanden ist. Andere Lieder wurden gesungen und zum Abschluss wurde das weitere Programm angekündigt. Bevor dieses startete verliessen an die 150 Mahlzeiten die Küche und man genoss den feinen z'Mittag. Dann startete das Glücksrad an welchem die Kinder unermüdlich drehten und der Verkauf wurde eröffnet. Jedes Mal wenn man an den Verkaufstischen entlang lief, entdeckte man etwas neues, das Angebot war vielfältig und grossartig. Eine halbe Stunde später eroberten sich die Kinder das Treppenhaus des Schulhauses und versuchten in mehreren Durchgängen sich selber zu übertrumpfen. Es war wunderbar, zu sehen, dass überall, im Spielparadies, im Service und im Verkauf Jugendliche helfend im Einsatz waren, somit dürfte das Bestehen der künftigen Bazare gesichert sein.

In der Schlussitzung wurde bestimmt, dass je ein Viertel des Erlöses den Strassenkindern von Nepal und der Institution Pro Infirmis SH zukommt. Die Schule möchte mit ihrem Zustupf ihre Bücherauswahl erweitern, der Kindergarten will ein Fallschirmtuch anschaffen und die Spielgruppe braucht neue Wasserfarben und Bastelmaterial. Der Bazar war in jeder Hinsicht ein farbenfrohes Erlebnis, für alle Beteiligten und sicher auch für die zahlreichen Besucher.

MW